

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich informiert mit diesem «Infobrief Sprachförderung» über die Umsetzung des städtischen Sprachförderkonzepts: Entwicklungen, Hintergründe, Entscheide, etc. Der Infobrief richtet sich in erster Linie an die Trägerschaften von städtisch unterstützten Deutschkursen.

INFOBRIEF SPRACHFÖRDERUNG / Nr. 3

Zürich, 19. Mai 2009

Sehr geehrte Damen und Herren

- Gerne informiere ich Sie darüber, dass wir das Team der Integrationsförderung vervollständigt haben und dass wir momentan dabei sind, die Zuständigkeiten für die Umsetzung des Sprachförderkredits neu zu organisieren. Mitwirken werden insbesondere Frau Barbara Thurnher (sie übernimmt die operative Verantwortung und die Koordination), Frau Stefanie Gass (die ab dem 1. Juni 2009 bei uns arbeiten wird) und Frau Danijela Erden. Sie werden punktuell durch andere Teammitglieder unterstützt.

Jedes im Rahmen des Sprachförderkredits unterstützte Projekt wird eine **direkte Ansprechpartnerin** haben. Sollten sich für Sie gegenüber der bisherigen Aufbauphase Änderungen ergeben, werden wir Sie direkt informieren. Bitte beachten Sie, dass aufgrund des Mutterschaftsurlaubs von Frau Erden vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2009 (sie wird intern durch temporäre Pensumserhöhungen ersetzt werden) die «Zuteilungen» teilweise provisorisch bleiben. Bei Unklarheiten können Sie sich an Frau Thurnher wenden. Sie ist über 044 412 37 29 oder via barbara.thurnher@zuerich.ch erreichbar.

- Wie im Infobrief Nr 2 angekündigt, werden in der Stadt Zürich wohnhaften KursteilnehmerInnen mit einem geringen Einkommen 30 Prozent der für sie anfallenden **Kurskosten rückerstattet**. Bedingung dafür ist der Besitz einer Kulturlegi (www.kulturlegi.ch) und der Besuch von mindestens 80 Prozent der angebotenen Lektionen. Das für diese Rückerstattungen zuständige Sozialdepartement hat die entsprechenden Unterlagen vorbereitet. Sie finden diese sowie einen Flyer der Kulturlegi in der Beilage.

Wir bitten Sie, die TeilnehmerInnen Ihrer Kurse auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen und in Frage kommende Personen soweit nötig beim Bezug der Kulturlegi sowie beim Ausfüllen des Antrags zu unterstützen. Der Vollständigkeit halber weisen wir darauf hin, dass sich diese Kursgeldrückerstattung auf städtisch subventionierte Deutschkurse beschränkt und erstmals für das Sommersemester 2009 möglich sein wird. Andere bzw. frühere Kurse werden nicht berücksichtigt.

- Am 19. Juni 2009 findet das erste **Informations- und Arbeitstreffen für die Kursleitenden** der durch den Sprachförderkredit mitfinanzierten Angebote statt. Die Teilnahme an dieser Weiterbildungsveranstaltung ist obligatorisch. Wir gehen davon aus, dass Sie die entsprechenden Einladungen allen Kursleitenden weitergeleitet haben. Thematisch werden einerseits die unter anderem für die Beratungsgespräche nützliche neu konzipierte Deutschkursdatenbank (zu der wir von verschiedener Seite gute Rückmeldungen erhalten haben) und andererseits die gegen Semesterende erstmals durchzuführenden Lernfeedbacks im Vordergrund stehen. Die entsprechenden Formulare werden zur Zeit vorbereitet.

- Ebenfalls in Vorbereitung sind die Vorgaben an die Trägerschaften betreffend der **Datenblätter** der Kursteilnehmenden. Diese werden in erster Linie für statistische Auswertungen sowie für die Evaluation benötigt. In diesem Zusammenhang können wir Sie darüber informieren, dass die **Evaluation** des städtischen Sprachförderkonzepts durch Frau Brägger von Landert>Partner realisiert wird. Genauere Angaben dazu folgen im nächsten Infobrief.
- Die interdepartementale Arbeitsgruppe Deutschkurse, die von der Integrationsförderung geleitet wird und in der neben dem Präsidiatdepartement auch das Schul- und Sportdepartement sowie das Sozialdepartement vertreten sind, ist momentan dabei, eine **Übersicht** über die in diesem Semester effektiv realisierten Kursangebote zusammenzustellen.

Dabei zeichnet sich ab, dass noch einige «Lücken» bestehen, dass vereinzelte Kurse nicht über eine ausreichende Anzahl Teilnehmende verfügen und dass das Potenzial der einzelnen Kredite noch nicht vollständig ausgeschöpft wird. Dennoch kann der mit vielen Veränderungen verbundene Systemwechsel als **erfolgreich** erachtet werden: Es besuchen heute bereits mindestens gleich viele Personen Deutschkurse wie vor einem Jahr.

- Über die Finanzierungsgesuche für im **Wintersemester 2009 / 2010** zusätzlich startende Einstiegs- und Trainingskurse (zweiter Eingabetermin Sprachförderkredit 2009) wird in diesen Tagen entschieden. Die Trägerschaften werden direkt informiert. Die auf der Website der Integrationsförderung einsehbare Liste der genehmigten Angebote wird im Laufe des Monats Juni aktualisiert.
- **Eingabetermin** für das Beitragsjahr 2010 des Sprachförderkredits ist der **30. September 2009**. Die Ausschreibungsunterlagen werden im Laufe des Sommers veröffentlicht, sie werden sich jedoch sehr stark an denjenigen für das aktuelle Beitragsjahr orientieren und von diesen nur unwesentlich abweichen. Geprüft wird zudem, wie die Gesuchseingabe für bewährte und weiterzuführende Kursangebote vereinfacht gestaltet werden kann.

Ziel der Ausschreibung wird unter anderem sein, das Angebot an dezentralen Einstiegskursen so zu ergänzen, dass dieses als «flächendeckend» bezeichnet werden kann. Wir werden im nächsten Infobrief darauf hinweisen, wo unseres Erachtens noch wichtige Lücken bestehen.

Wir wünschen Ihnen bei der Realisierung Ihrer Angebote viel Freude und Erfolg.

Freundliche Grüsse

Christof Meier, Leiter Integrationsförderung

Beilagen: Antragsformular Kursverbilligungen, Begleitschreiben SD, Flyer Kulturlegi

Hinweis: Sie erhalten diesen Infobrief auch elektronisch. Zudem wird er im Laufe der nächsten Tage auf unserer Website aufgeschaltet.